

Pressemitteilung

Duisburger Hafen investiert erneut mit tradeo in Weißrussland

tradeo berät die Duisburger Hafen AG beim Ausbau ihrer führenden zentraleuropäischen Position im Chinahandel entlang der Korridore der „Belt & Road“-Initiative.

Die Duisburger Hafen AG hatte sich bereits Anfang 2018, ebenfalls mit Unterstützung von tradeo, mit einer Minderheitsbeteiligung an der Entwicklungsgesellschaft des geplanten weltweit größten Industrie- und Logistikparks Great Stone nahe der weißrussischen Hauptstadt Minsk beteiligt.

Aufbauend auf dieser Beteiligung soll in Great Stone nun auf Initiative und unter Leitung der Duisburger Hafen AG auf einem insgesamt 80 Hektar großen Logistikareal auf 30 Hektar ein bimodales Terminal mit einer jährlichen Umschlagkapazität von zunächst maximal 180.000 Standardcontainern (TEU) errichtet werden. Die übrige Fläche soll für die Ansiedlung von Logistikunternehmen genutzt werden. Der Baubeginn für das Railterminal ist Anfang 2020, die Inbetriebnahme 2021 geplant.

Die Realisierung des Projekts soll durch ein Gemeinschaftsunternehmen der Duisburger Hafen AG und ihren Partnern China Merchants China-Belarus, der weißrussischen Staatsbahn und dem Schweizer Unternehmen Hupac erfolgen.

Beratende Anwälte tradeo LLP:

Tobias Karrenbrock (Gesellschaftsrecht/M&A), Dr. Fabian Breckheimer (Commercial),
Dr. Andreas Remuta (Gesellschaftsrecht/M&A)

Hintergrund:

tradeo hat die Duisburger Hafen AG in den letzten Jahren mehrfach im Gesellschafts- und Vertragsrecht beraten. So war tradeo bereits bei der Investition im Zusammenhang mit dem Great Stone Logistikpark an der Seite der Duisburger Hafen AG tätig.

Vor Ort in Weißrussland unterstützt das Minsker Büro von Sorainen (dort Herr Maksim Salahub als verantwortlicher Partner).

tradeo berät als spezialisierte Boutique insbesondere auch im grenzüberschreitenden Handels- und Gesellschaftsrecht mit 4 Partnern, einem Salary Partner und 2 Associates.